Presseinformation

16. Juli 2007

LH Pröll zur Bedeutung der Donau für Niederösterreich

Auch ein Symbol für das Zusammenwachsen Europas

Als eine Lebensader für die Wirtschaft, den Fremdenverkehr und die Umwelt Niederösterreichs bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“ die Donau. Der zweitlängste Fluss Europas und wichtigste Wasserweg Österreichs fließt rund 260 Kilometer durch Niederösterreich.

Ein touristisches Aushängeschild ist dabei die Donauschifffahrt. „Nahezu ein Viertel aller Nächtigungen und fast ein Drittel aller Ankünfte in Niederösterreich entfallen auf die Donauregion“, betonte Pröll. Mit jährlich rund 1,3 Millionen Nächtigungen und über 600.000 Tagestouristen, wie Christoph Madl von der Niederösterreich-Werbung ergänzte. Ein besonders beliebtes Ausflugsziel ist dabei die Wachau.

Auch als europäischer Verkehrsweg sowie für den Gütertransport wird die Donau immer wichtiger. „Mit den Donauhäfen in Ennsdorf und in Krems gibt es bereits zwei international bedeutende Umschlagplätze in Niederösterreich“, so der Landeshauptmann. Darüber hinaus beziehen heute rund 300.000 Landesbürger einwandfreies Trinkwasser aus donaunahen Wasserversorgungsanlagen.

Aber nicht nur der Schutz der Donau ist dem Landeshauptmann ein großes Anliegen, sondern auch der Schutz vor der Donau und deren Hochwässern. Pröll: „In den nächsten Jahren investieren wir rund 200 Millionen Euro in den Hochwasserschutz in Niederösterreich.“

Der europäische Schicksalsstrom, wie die Donau immer wieder auch genannt wird, hat die Geschichte Europas ganz entscheidend und wird auch in Zukunft die Entwicklung Europas ganz wesentlich mitprägen, ist der Landeshauptmann überzeugt. Die Donau verbindet heute 10 europäische Staaten mit rund 80 Millionen Menschen und bietet somit optimale Voraussetzungen für eine wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit. Pröll: „Die Donau ist somit auch ein Symbol für das Zusammenwachsen Europas.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at